Gemeinde leben

Gemeindemagazin 008 | März, April, Mai 2024

bewegend
Menschenrechte und Demokratie

motivierend
Unser Kreuz hat keine Haken

aufgeschlossen
Wir machen weiter OpenAir Gottesdienst

PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Liebe, Solidarität und Demokratie

Liebe Geschwister in Christus, Rafik Schami, der syrisch-deutsche Schriftsteller und Chemiker, schreibt: „Es gibt kaum eine Gruppe, die so viel Einfluss auf die Weltgeschichte hat, wie die Gleichgültigen. Und das Bemerkenswerte daran ist, niemand spricht von ihnen. Ihre Passivität hat die radikalsten Umwälzungen erst möglich gemacht." Diese Worte haben heute eine gespenstische Aktualität.

In Zeiten, in denen die massenhafte Abschiebung von Menschen, die „nicht hierher passen", geplant werden, muss einem klar sein, dass es dieses Mal nicht reicht, in den eigenen vier Wänden überrascht oder schockiert zu sein. Stillschweigen ist keine Option. Ein Pastorenkollege von mir aus Südafrika sagte einmal: „You can't say Jesus without saying justice", „Du kannst nicht „Jesus" sagen, ohne Gerechtigkeit zu sagen" : Seine Worte besagen, dass wir, wenn wir nach dem Vorbild von Jesus von Nazareth leben wollen, ihm in seinem Kampf für Gerechtigkeit Seite an Seite mit den ausgegrenzten Menschen in unserer Gesellschaft folgen müssen.

Du musst nicht weit im Zweiten Testament suchen, um zu sehen, was meinen Kollegen zu seiner Glaubensüberzeugung inspiriert hat. Jesu eigenes Leben begann damit, dass er ein Flüchtling und Asylsuchender war. Später hing er mit Menschen herum, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status ausgegrenzt wurden. Und oft sprach die Anwesenheit Jesu in bestimmten Situationen und an bestimmten Orten viel lauter als seine Worte - oder zumindest sandte er eine klare Botschaft an die Beobachter: Ich bin hier und ich spreche nicht nur von Liebe. Meine Liebe wird durch meine Solidarität sichtbar.

Sichtbar zu sein, dem Beispiel Jesu zu folgen, solidarisch und in Gemeinschaft mit anderen zu stehen und unmenschliche politische Pläne lautstark anzuprangern, ist ein wesentlicher Teil dessen, was es bedeutet, ein Nachfolger von Jesus von Nazareth zu sein. Rassismus und andere rechte Ideologien gedeihen im Schweigen der Massen, und deshalb sind wir alle aufgerufen, im Namen von Liebe, Solidarität und Demokratie lautstark aufzustehen. Amen!

In Verbundenheit
Euer

Quinton Ceasar

Pastor Quinton Ceasar
Foto: Quinton Ceasar

Aus gegebenem Anlass

Normalerweise würde an dieser Stelle ein kurzes Schlaglicht auf die aktuelle Situation der Gemeinde und auf die Themen dieses Magazins kommen. Die jüngsten Ereignisse geben allerdings Anlass dazu, den Blick auf den sprichwörtlichen „Elefanten im Raum“ zu lenken: Aufgrund der Ergebnisse der „ForuM-Studie“ („Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“) muss sich die Evangelische Kirche neu mit der Frage von Missbrauch und Vertuschung in ihren Gemeinden und Einrichtungen auseinandersetzen.

Wie konnte die Evangelische Kirche so lange glauben, Missbrauchsfälle in ihren Reihen hätte es nur wenige gegeben?

Mir scheint, dass - wie so oft im Leben - Fremd- und Selbstwahrnehmung sehr weit auseinander gehen bzw. auseinander gegangen sind. Ich vermute, dass es sich bei den Ergebnissen der ForuM-Studie für die Evangelische Kirche ähnlich verhält. Lange war sexualisierte Gewalt eher ein Randthema. Es hieß: Missbrauch habe es gegeben, aber doch in keinem nennenswerten Ausmaß und schon gar nicht so wie in unserer katholischen Schwesterkirche. Die Studie hat der Kirche nun dieses Selbstbild zerstört. Es waren nicht einige wenige Fälle, sondern über tausend und bislang ist nur die Spitze der Spitze des Eisberges bekannt. Dazu kommt eine spezifisch „evangelische Dimension“ des Missbrauchs. Wer sich die Mühe macht, die Studie zu lesen, sieht hier die Orte des Missbrauchs: Lange war es das Pfarrhaus mit dem pfarrherrlichen Pastor an der Spitze als Sinnbild für die perfekte protestantische Familie. Hier durfte es keinen Missbrauch geben, ergo gab es ihn angeblich auch nicht. Die grauenhaften Taten wurden versteckt und verheimlicht, damit nichts an dieser glänzenden Oberfläche kratzen konnte. Mit der Zeit änderte sich das Bild des Pastors. Die alte Distanz wich einer allzu großen Nähe (gerade auch in dem Bereich der Jugendarbeit) und öffnete hier die Möglichkeit zum Missbrauch. Sogar die Nähe in seelsorgerlicher Hinsicht wurde genutzt, um mit emotionalen Abhängigkeiten Missbrauch und Vertuschung zu ermöglichen. Wenn solcher Missbrauch doch offenbar wurde, war nicht selten die Strafversetzung das Mittel der Wahl. Der Missbrauch in allen Bereichen der Evangelischen Kirche konnte geschehen und vertuscht werden, weil es die Strukturen möglich gemacht haben.

Das steht in einem krassen Widerspruch zum christlichen Menschenbild! Gott hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen, so erzählt es die Schöpfungsgeschichte. Und mit dieser Ebenbildlichkeit ist dem Menschen eine besondere unverlierbare Qualität gegeben: die Würde. In dem ganzen Geschehen um das Erkennen und Aufarbeiten von sexualisierter Gewalt wurde die Würde der Betroffenen viel zu lange mit Füßen getreten. Die Aufgabe der Evangelischen Kirche ist (und war es längst!), bedingungslos alle Möglichkeiten zur ergreifen, um die Taten der Vergangenheit aufzuarbeiten und den Menschen, die so viel Leid erfahren haben, endlich die Chance auf Gerechtigkeit zu geben. Dass bei Verbrechen auch die staatlichen Strafverfolgungsbehörden eingeschaltet werden, versteht sich von selbst und ist bei aktuellen Fällen von Missbrauchsverdacht inzwischen auch gängige Praxis. Und auch über eine angemessene Entschädigung der Betroffenen wird dabei zu reden sein! Es muss alles unternommen werden, um solches Handeln innerhalb der Kirche in Zukunft zu verhindern! Die Schulungen von ehrenamtlichen) Mitarbeiter:innen und die Einführung von Konzepten zur Prävention sind dabei wichtige Bausteine.

Die Evangelische Kirche muss ehrlich ihr Versagen eingestehen und noch wichtiger: Sie muss in Zukunft entsprechend ihrem christlichen Menschenbild handeln!

Ihr Pastor

Menschenrechte und Demokratie

(IV) 23. Januar, im Saal des Cafés im Zollhaus: Ungefähr 200 Personen interessieren sich für die Gründung einer Gruppe der Bürgerinitiative OMAS GEGEN RECHTS in Leer. Auf der Bühne sitzen einige ältere Damen, die schon in einer Ortsgruppe sind. Aus Emden ist Hilde Pitters gekommen. Sie arbeitet in der dortigen Gruppe führend mit. Sie gab uns einige Tage später dieses Interview.

Hilde Pitters, 1. Reihe Mitte mit Weste
Foto: Privat

Frau Pitters, können Sie bitte erklären, was die OMAS GEGEN RECHTS sind und wofür sie sich einsetzen?
Die Bürgerinitiative wurde 2017 in Österreich gegründet, in Deutschland gibt es sie seit 2018. Sie ist überparteilich. Jede ältere Frau, die unseren Grundsätzen zustimmt, kann mitmachen. Wir stehen ein für Toleranz und ein respektvolles Miteinander, für Demokratie, Menschenwürde und Rechtstaatlichkeit. Wir lehnen rechtes Gedankengut, wie Ausgrenzung von Menschen, Ausländerfeindlichkeit, Hass auf Minderheiten, Antisemitismus oder Verschwörungstheorien ab.

Warum sind Sie zu den OMAS GEGEN RECHTS gegangen?
Ich bin überzeugte Europäerin und 2018 war schon die AfD unterwegs, die den Euro abschaffen wollte. Ich fand es großartig, dass man ohne Grenzkontrollen nach Holland reisen konnte. Ich bin von Haus aus christlich und sozialdemokratisch geprägt. Dass man Menschen nicht verletzt, dass man sich für andere einsetzt, ist wichtig. Als Studentin, in den 70er Jahren, war ich in der Frauenbewegung aktiv, Frauen, die zusammen für andere Frauen kämpften. Die Freiheiten, die wir haben, und unsere Demokratie sind wichtig! Meine Kinder haben eine Zeitlang im Ausland studiert, wir hatten ausländische Studenten im Haus. Das war gut. Ich habe nach meiner Pensionierung in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Und um 2018 herum hatte ich das Gefühl, dass schleichend immer mehr rechtsradikales Gedankengut sich breitmachte. Die OMAS GEGEN RECHTS, ältere Frauen, gehen dagegen auf die Straße, da gehörte ich hin. Deswegen habe ich 2018 mit einem Schild der OMAS GEGEN RECHTS an der Gedenkveranstaltung zum 9. November in Emden teilgenommen und dann fanden sich Mitstreiterinnen.

Was ist das Besondere an den OMAS GEGEN RECHTS?
Wir sind eine Frauengruppe. Zu unserem Gruppentreffen kommen häufig Frauen, die nicht so den Mut haben, z.B. im Familienkreis offen zu sagen, dass sie nicht gut finden, was da so an rechtem Gedankengut geäußert wird. Aber in unserem Kreis von älteren Frauen fühlen sie sich sicher, da wissen sie, da ist keiner, der mir dazwischenredet. Viele von uns haben Enkelkinder. Wir machen uns Sorgen, dass sie so ein Leben in Freiheit, wie wir es hatten, möglicherweise nicht mehr haben könnten. Unsere Eltern waren vom Krieg geprägt. Wir wissen, was Juden angetan wurde. Wir wollen nicht, dass unsere Enkelkinder irgendwann sagen: „Warum habt ihr nichts getan? Ihr habt doch gewusst, was die Rechten wollten.“ Wir älteren Frauen wollen nicht stumm sein.

Wie arbeiten Sie in den Gruppen?
Die meisten Gruppen treffen sich einmal im Monat. Gesprochen wird - wie schon gesagt - zuerst über das, was die Frauen hinsichtlich rechter Gesinnung erlebt haben. Außerdem informieren sich die Gruppen in den Medien, was z.B. von der AfD geplant ist. Die Gruppen demonst-

rieren, sie machen Stände auf der Straße, sie vernetzen sich untereinander und mit andern, die gegen rechts kämpfen. Kosten werden selbst getragen. Die Gruppenmitglieder betreiben Selbstaufklärung und Aufklärung im Bereich Rechtsextremismus. Die „Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie“ in Oldenburg leistet da Unterstützung.

Gibt es etwas, was Sie unseren Leser: innen noch unbedingt mit auf den Weg geben wollen?
Ja, habt Mut, lasst euch nicht einschüchtern von provokativen rechten Bemerkungen. Und ganz wichtig: Geht zu jeder Wahl! Macht mit eurem Kreuz deutlich: Die AfD möchte ich nicht. Ich wähle eine demokratische Partei, weil meine Kinder, Enkelkinder und ich weiterhin in einer freiheitlichen Demokratie leben wollen!

Unser Kreuz hat keine Haken

10 Thesen von Christ:innen gegen Rechtsextremismus

1. In den Augen Gottes ist jeder Mensch kostbar.
   Als Christ:innen achten wir die Würde jedes einzelnen Menschen.
   Im Rechtsextremismus erkennen wir menschenverachtende Züge.

2. Jesus von Nazareth hat ein friedfertiges Leben vorgelebt.
   Als Christ:innen setzen wir uns für den Frieden ein.
   Im Rechtsextremismus erleben wir immer wieder Gewalt und Hass.

3. Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannes 14,6).
   Als Christ:innen finden wir in ihm Orientierung.
   Im Rechtsextremismus werden Menschen durch falsche Antworten verführt.

4. Jesus Christus sendet seine Anhänger:innen in die ganze Welt (Matthäus 28,18-20).
   Als Christ:innen laden wir alle Menschen zur Gemeinschaft ein.
   Rechtsextremismus grenzt Fremde aus.

5. Gott schenkt das Leben.
   Als Christ:innen gestalten wir Leben in Verantwortung.
   Im Rechtsextremismus sehen wir eine Kraft, die das Leben anderer geringschätzt.

6. Die Schöpfung Gottes ist reich und bunt.
   Als Christ:innen erfreuen wir uns an dieser Vielfalt. Rechtsextremismus klassifiziert Menschen, Völker und Kulturen und schreckt vor Abwertung nicht zurück.

7. Jesus lebte und lehrte Nächstenliebe.
   Als Christ:innen erkennen wir gerade in den Schwachen unsere Nächsten.
   Rechtsextremismus verachtet die Schwachen.

8. Jesus von Nazareth war Jude. Jüdische Menschen sind für uns Schwestern und Brüder im Glauben.
   Rechtsextremismus steht für Antisemitismus.

9. Jesus hat Vergebnung gelehrt.
   Als Christ:innen wissen wir um die Unvollkommenheit menschlichen Lebens.
   Im Rechtsextremismus sehen wir eine Ideologie des gnadenlosen Herrenmenschen.

10. Gott ist der Herr (2. Buch Mose 20,2).
    Das bewahrt Christ:innen vor jeglicher Herrschaftsideologie.
    Rechtsextremismus kommt ohne Führerprinzip nicht aus.

Die 10 Thesen gegen Rechtsextremismus wurden zum Reformationstag 2007 vom Ev.-lutherischen Kirchenkreis Lüneburg entwickelt und in den Gemeinden verteilt.

Den Autor:innen danken wir für die Erlaubnis der weiteren Verwendung.

Wenn Sie Plakate oder Postkarten bestellen wollen, senden Sie eine eMail an: ikdr@evlka.de

Initiative „Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus“ Niedersachsen

Vikariat

(TFr) Moin zusammen. Die Zeit ist gerast und ich bin jetzt schon ein Jahr lang hier – Zeit für ein kleines Zwischenfazit!

Ich habe im letzten Jahr viele erste Male erlebt: der erste Gottesdienst, die ersten Beerdigungen, Taufen, Trauungen, das erste Weihnachtsfest. Und ich war drei Monate an einer Schule und habe Religion unterrichtet. Denn zur Ausbildung gehört es auch, schwierige theologische Inhalte so darzustellen, dass sie leicht verständlich und ansprechend werden.

Inzwischen bin ich also in allen Altersgruppen unterwegs, sei es in der Familienkirche, im Konfi-Unterricht, mit den Teamer*innen oder in den Senior*innenkreisen.

Und genau so wird es auch im zweiten Ausbildungsjahr weitergehen. Ich begleite die Gemeinde, werde Angebote (mit-) gestalten und Gottesdienste feiern. Darüber hinaus bin ich regelmäßig für ein paar Wochen im Predigerseminar. Da lerne ich, wie Gemeinde theoretisch funktioniert: Ich beschäftige mich z.B. damit, was das Kirchenrecht beinhaltet und wie unsere Landeskirche aufgebaut ist.

Kurzum: Es war ein tolles erstes Jahr, es wird ein aufregendes zweites Jahr und ich freue mich auf alles, was da mit euch und Ihnen kommt!

Hochzeitspredigt in der Lutherkirche
Foto: Kristof Topolewski

Ein großes Dankeschön!

(BJä) In den Gottesdiensten, bei Trauungen, bei Trauerfeiern und über das freiwillige Kirchgeld haben SIE, liebe Mitglieder unserer Gemeinde, mit Ihren Spenden geholfen, unsere Arbeit zu finanzieren. Viel Geld ist 2023 zusammengekommen. Hier ist nun eine Zusammenfassung der Kollekten und Spenden unserer Gemeinde. An dieser Stelle wollen wir Ihnen „Danke“ sagen für das gespendete Geld und auch für das Vertrauen in die Arbeit der Kirche und unserer Gemeinde, das Sie uns damit gezeigt haben.

Durch die Kollekten und Spenden in Gottesdiensten, bei Andachten und in Form von Einzelgaben wurden **16.068,86 €** für verschiedenste wichtige Zwecke in der Gemeinde und darüber hinaus gesammelt.

Der „Freiwillige Kirchenbeitrag“ der Friedenskirche war 2023 für die Errichtung einer Abstellmöglichkeit hinter dem Gemeindehaus bestimmt. Dafür haben Sie **7.290,23 €** gespendet.

Der „Freiwillige Kirchenbeitrag“ der Petruskirche war 2023 die Anschaffung neuer Tische im Gemeindesaal bestimmt. Dafür haben Sie **5.288,00 €** gespendet.

Insgesamt wurden **26.647,09 €** gesammelt. Das ist eine wunderbare Unterstützung und dafür noch einmal ein großes DANKESCHÖN!

„Die aktiven 13“

(AS) Der Frauentreff der Petruskirche besteht seit 30 Jahren. „Die wilde 13“ können wir uns nicht mehr nennen, denn wir sind die Damen 60+.

Seit 1993 sind wir mit 13 Frauen eine (fast) konstante Gruppe und haben schon viel bewegt in der Gemeinde und für uns. Jedes Jahr sind wir an der Vorbereitung des „Weltgebetstages“ im März beteiligt und haben auch schon andere Gottesdienste durchgeführt. Bei allen Gemeindefesten waren wir aktiv, ob mit Kuchen- oder Suppengaben oder sogar mit einem Suppenkochbuch. Wenn wir Referenten einladen, öffnen wir den Kreis für weitere Gäste.

Zu unserem Repertoire gehört eine Radtour im Sommer sowie die jährliche Freizeit, die oftmals ein Fitnessprogramm enthält, wie auf dem Foto der diesjährigen Fahrt nach Braunschweig zu erkennen ist.

Wir hoffen, noch viele Jahre aktiv in der Gruppe sein zu können und Impulse für die Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga geben zu können.

Mehrtägige Freizeit in Braunschweig
Foto: Axel Fischer

Petrusbücherei - Vorlesehund

(RvL) Die Petrus-Bücherei-Loga bietet in Kooperation mit der Heilpädagogin Bärbel Tebben ein besonderes Vorlesetraining an für Kinder, die ihre Lesefähigkeit verbessern möchten. In angenehmer Atmosphäre können die Kinder mit Mala, einer Golden Retriever Hündin kuscheln und ihr vorlesen. Diese Art der Leseförderung hilft Vorlesehemmungen zu überwinden, die Lesefähigkeit zu verbessen und stärkt die Lese- und Sozialkompetenz. Das Training dauert 15 Minuten und findet außerhalb der Bücherei statt. Eltern sind dabei ausdrücklich nicht erwünscht, sie können sich derweil gerne in der Bücherei aufhalten. Bärbel und Mala sind ein ausgebildetes Pädagogik-Begleithund-Team und freuen sich auf viele gute Geschichten. Bücher können mitgebracht oder vor Ort ausgeliehen werden. Das Angebot ist kostenlos.

Die Vergabe der Termine erfolgt ausschließlich über eine Anmeldung per Mail. anmeldung.petrusbuecherei@gmx.de

Weitere Informationen: https://petrus-buecherei-loga.wir-e.de oder Instagram: pfoten_fuer_dich

Die Termine am **20. März, 17. April, 22. Mai und 19. Juni** finden immer in der Zeit zwischen **16 und 18 Uhr** statt.

Vorlesestunde mit Mala
Foto: Sebastian Bete

Tischabendmahl am Gründonnerstag.

(IJä) Gründonnerstag, der Tag vor dem Karfreitag, hat für Christ:innen auf der ganzen Welt eine besondere Bedeutung. An diesem Tag gedenken sie des letzten Abendmahls Jesu Christi mit seinen Jüngern, das in vielen christlichen Gemeinschaften als „Tischabendmahl“ bekannt ist. Dieses rituelle Mahl steht symbolisch für die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus während des Passahfestes.

Es erinnert an das Geschehen, das in den Evangelien beschrieben wird: Demnach versammelte Jesus sich mit seinen Jüngern, um das jüdische Passahmahl zu feiern. Während des Mahls nahm er Brot, brach es und teilte es mit den Jüngern, während er sagte: „Nehmet, esset; das ist mein Leib." Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte und reichte ihn ihnen mit den Worten: „Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes."

Die Handlungen Jesu symbolisieren die Bereitschaft zur Hingabe seines Lebens für die Menschheit. Christ:innen glauben, dass beim Abendmahl Brot und Wein zu den Symbolen von Jesu Leib und Blut werden, und sie nehmen daran teil, um ihre Gemeinschaft mit Christus und untereinander zu stärken.

Die Feier des Tischabendmahls am Gründonnerstag hat eine tiefe spirituelle Bedeutung und wird von vielen Gläubigen als ein Akt der Dankbarkeit und Demut betrachtet. Wir feiern das Abendmahl nicht in der Kirche, sondern im Gemeindehaus an einer langen Tafel sitzend mit einem richtig festlichen Abendessen mit Brot und Wein, Aufstrichen und Trauben, Käse, Oliven und lauter Leckereien. Es ist auch ein Anlass, um in netter Gesellschaft und bei gutem Essen über die Bedeutung von Opfer, Liebe und Zusammengehörigkeit nachzudenken.

Darüber hinaus betont das Tischabendmahl am Gründonnerstag die Wichtigkeit des gemeinsamen Teilens und der Gemeinschaft. In einer Zeit, in der Individualismus oft im Vordergrund steht, erinnert diese Tradition daran, dass Zusammenkunft und Teilen essenzielle Elemente des christlichen Glaubens sind.

DIE OSTERNACHT

(RvL) Wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und das Evangelium von der Auferstehung erklingt, hat die Nacht ein Ende. Es wird wieder hell: Christus ist auferstanden.

Wir treffen uns in der Stille des Ostermorgens vor der Friedenskirche und ziehen im Schein der Osterkerze in die dunkle Kirche ein. Nach der Osternachtsfeier wartet ein reich gedeckter Ostertisch im Gemeindehaus auf euch. Herzliche Einladung. Ostern, **31. März um 6.30 Uhr** Anmeldung zum Frühstück: fruehstueck@friedenskirche-loga.de

Familienkirche am Ostersonntag

(IJä) Ostersonntag laden wir zur Familienkirche in die Petruskirche ein. Seid willkommen zu einem fröhlichen, bunten Gottesdienst für Große und Kleine. Danach können auf dem schönen Außengelände Ostereier gesucht werden. Herzlich willkommen.

31. März (Ostersonntag)
11 Uhr (Petruskirche)
Pastorin Ina Jäckel

März 2024

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag		Okuli 3. 10:00 Gottesdienst Präd. Woltmann 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Lätare 10. 10:00 Gottesdienst Pn. Duhm-Jäckel JümmeBlechBläser 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Judika 17. 10:00 Gottesdienst Vik. Frinzel Flötenkreis 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Palmsonntag 24. 10:00 Gottesdienst Vik. Frinzel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer 18:00 Passionspunkte Friedhofskapelle Leer
Montag		4. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Männerrunde 19:30 Chor „Together“	11. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	18. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“ 20:15 Hauskreis II	25. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 18:00 Passionspunkte Seniorenwohnanl. Heisfelde 19:30 Chor „Together“
Dienstag		5. 16:30 Café Welcome 19:00 Friedhofsausschuss 20:00 AA-Leer	12. 16:30 Café Welcome 20:00 Kirchenvorstand 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	19. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	26. 16:30 Café Welcome 18:00 Passionspunkte Kirche St. Michael 20:00 AA-Leer
Mittwoch		6. 15:00 Gesprächskreis 15:00 Ehemaligen Chor 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	13. 15:00 Seniorentreff 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	20. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 16:00 Vorlesehund Mala 18:00 Chor Lichtstrahl 19:30 Vortrag: Qi Gong & YinYoga	27. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl 18:00 Passionspunkte Stadtwerke An der Seeschleuse
Donnerstag		7. 17:30 Gitarrenjugend 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	14. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	21. 15:00 Vier-Jahres-Zeiten 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	Gründonnerstag 28. 18:00 Passionspunkte Wilhelmine-Siefkes- Platz 19:00 Tischabendmahl „Auf ein Glas Wein“ Pn. I. Jäckel
Freitag	1. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:30 Weltgebetstag Kirche Logabirum	8. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	15. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:30 Taize-Gottesdienst P. B. Jäckel und Team	22. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	Karfreitag 29. 16:30 Gottesdienst Vik. T. Frinzel Uwe Heger & GoldSaxEnsemble 18:00 Passionspunkte Inselgarten auf der Nesse
Samstag	2. 14:30 Chorleitertreffen der ostfriesischen Gitarrenchöre 20:00 Spieleabend	9. 09:30 Frauenfrühstück	16. 10:00 Müllsammelaktion	23. 19:00 Spieleabend	30. 18:00 Passionspunkte Jüdischer Friedhof Loga

April 2024

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag	Ostersonntag 31. 06:30 Osternacht Pn. van Dieken 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl P. B. Jäckel 11:00 Familienkirche Pn. I. Jäckel / Team 18:00 AA-Leer	Quasimodogenti 7. 10:00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Misericordias 14. 10:00 Gottesdienstmit Abendmahl Vik. T. Frinzel 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Jubilate 21. 10:00 Gottesdienst Präd. Seidemann 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Kantate 28. 10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer
Montag	Ostermontag 1. 18:00 Gottesdienst Pagels Garten P. R. Knöfler	8. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Männerrunde 19:30 Chor „Together“	15. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	22. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	29. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“
Dienstag	2. 16:30 Café Welcome 19:00 Friedhofsausschuss 20:00 AA-Leer	9. 16:30 Café Welcome 20:00 Kirchenvorstand 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	16. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	23. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	30. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer
Mittwoch	3. 15:00 Ehemaligen Chor 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	10. 15:00 Seniorentreff 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	17. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 16:00 Vorlesehund Mala 18:00 Chor Lichtstrahl	24. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	
Donnerstag	4. 17:30 Gitarrenjugend 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	11. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	18. 15:00 Frauentreff 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	25. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	
Freitag	5. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	12. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne **Redaktionsschluss für das Gemeindemagazin**	19. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	26. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	
Samstag	6.	13. 12:00 Friedhofsbegehung 19:00 Spieleabend	20. 10:00 Blühstreifen bei der Petruskirche anlegen	27. 09:30 Kirchenfrühstück Nähseelsorge	

Mai 2024

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag		5. 10:00 Gottesdienst Lek. H. Kroon 11:00 Konfirmation I Pn. I. Jäckel und Vik. T. Frinzel 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Estomihi 12. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Woltmann 11:00 Konfirmation II Vik. T. Frinzel und Pn. I. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Pfingstsonntag 19. 10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Trinitatis 26. 10:00 Gottesdienst P. i.R. T. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer
Montag		6. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Männerrunde 19:30 Chor „Together“	13. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	Pfingstmontag 20. 10:00 Gottesdienst der ACK Kirche St. Marien	27. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“
Dienstag		7. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	14. 16:30 Café Welcome 20:00 Kirchenvorstand 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	21. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	28. 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer
Mittwoch	1.	8. 15:00 Seniorentreff 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	15. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	22. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 16:00 Vorlesehund Mala 18:00 Chor Lichtstrahl	29. 15:00 Zwergencafé 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl
Donnerstag	2. 17:30 Gitarrenjugend 19:00 Friedhofsausschuss 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	Himmelfahrt 9. 10:00 Gottesdienst vor der Evenburg	16. 15:00 Frauentreff 15:00 Petrusbücherei Volldampf (Lesung) 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	23. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	30. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht
Freitag	3. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	10. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:00 Spieleabend	17. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	24. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	31. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne
Samstag	4.	11.	18.	25. 14:00 Pflanzen/Insekten bestimmen	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro ..... info@friedens
26789 Leer, Verbindungsweg 27
Mittwoch + Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Ulrike Beenken 0491/45447793

Pfarramt ..... pfarramt@friedens
26789 Leer, Hindenburgstraße 4
Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand ..... kirchenvorstand@friedens
..... * kv-vorsitz@friedens
Hans-Hermann Woltmann * 0491/9796703
Pastor Benjamin Jäckel *..... 0491/45447793
Pastorin Ina Jäckel *..... 0491/45447793
Detlef Gühmann..... 0491/72417
Nina-Marie Hagen..... 0491/9711046
Wilfried Janssen..... 0491/9995935
Monika Kaltenbach 0491/9998720
Svenja Meyer 01520/4958109
Konstanze Studt..... 0491/20488484
Ingrid Visser 0491/9769691
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
Susanne Weiss 0491/9769139
Heike Wientjes..... 0491/9799702

Gemeindehaus (Frieden)..... gemeindehaus@friedens
26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus)..... gemeindehaus@petrus
26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) ..... kuesterdienst@friedens
Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) ..... kuesterdienst@petrus
Helga Ruperti..... 0491/64101

Kinderkirche..... kindergottesdienst@friedens
Antje Rademacher (über Pfarrbüro)..... 0491/45447793

Konfirmandenunterricht ..... konfirmanden@friedens
Pastorin Ina Jäckel..... 0491/45447793

Schaukasten..... schaukasten@friedens
Regina van Lengen..... 0491/9711215

Gemeindemagazin..... gemeindemagazin@friedens
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung ..... verteiler@friedens
Merrilyn von Preyss 0491/73339
Pastor Benjamin Jäckel..... 0491/45447793

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga ..... kita@friedens
KiTa..... (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
Krippe ..... (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
Sabine Larisch..... 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga
Janna Weigmann ..... foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof ..... friedhof@friedens
26789 Leer, Kapellenweg 14..... 0491/99239811
Montags - freitags 19:00-20:00 Uhr oder AB

Friedhofsverwaltung ..... friedhofsverwaltung@friedens
26789 Leer, Frisiastr. 11 ..... montags 18:00-19:00 Uhr
Elvira Klapproth 0491/7755
..... 0162//8728177

Friedhofsausschuss ..... friedhofsausschuss@friedens
Wolfgang Vogelsang, Detlef Gühmann, Monika Kleinat, Heike Wientjes

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
Telefon 0491/21279845
eMail..... petrus-buecherei-loga@web.de
Mittwochs..... 16.00-18.00 Uhr
Sonntags..... 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbehüsen 0491/71971
Christa Bruns 0491/997010
Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonisches Werk

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
..... 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
..... 0491/9768320

Schuldnerberatung
..... 0491/9768321

Schwangerschaftskonfliktberatung
..... 0491/9768321

Kur- und Sozialberatung
..... 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
..... 0491/9767402
..... 0151/46187167

Die eMail-Adresse bitte jeweils erweitern um: **kirche-loga.de**

Chöre und Gruppen Friedenskirche

Blockflötenchor ..... blockfloetenchor@friedens
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931

Gitarrenjugend Loga ..... gitarrenjugend@friedens
Marion Vogelsang 0491/99239813

Gospelchor „together“ ..... together@friedens
Joachim Robbe 0491/9776036

Chor „Lichtstrahl“ ..... hospiz-chor@friedens
Cyra Vogel 0491/9991675

Homepage ..... webmaster@friedens
Benjamin Jäckel 0491/45447793

Evangelische Jugend ..... evangelische-jugend@friedens
Ina Jäckel 0491/45447793

Frauentreff ..... frauentreff@friedens
Rudolfa Menzi 0491/72319

DekoWerk ..... dekowerk@friedens
Regina van Lengen 0491/9711215

Gesprächskreis ..... hauskreis1@friedens
Rudolfa Menzi 0491/72319

Hauskreis ..... hauskreis2@friedens
Udo Beenken 0491/9711755

Laib&Seele ..... fruehstueck@friedens
Regina van Lengen 0491/9711215

Spielegruppe ..... spieleabend@friedens
Karin Müller-Winterboer

Chöre und Gruppen Petruskirche

Ehemaliger Chor
Hanne Beitelmann 0491/72175

ChorTöne
Igon Kuzmin, Helga Ruperti 0491/64101

Vätergruppe
Steffen Viet 0491/9604848

Arbeitskreis Familie
Dirck Ackermann 0491/99755466

Frauentreff
Ulla Witte-Fischer 0491/9921931

Männerrunde ..... m-petrus-loga@gmx.de
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215

Seniorentreff
Gerlinde Garrelds 04954/3052774

Lektorenkreis
Christine Seidemann 0491/74169

„Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken
Anja Jung 0170/5409988

Boulen bei Petrus
Wilfried Janssen 0491/9995935

BICK ..... ingridvisser@gmx.de
Ingrid Visser 01512/3638653

Kinderkram ..... ninam.hagen@web.de
Nina-Marie Hagen 0491/9711046

Krabbelgruppe
Gaby Apiß 01515/1451557

Frühstücke

Frauenfrühstück der Petrus-Bücherei-Loga
„Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin“
Pastorin im Ruhestand, Sigrid Duhm-Jäckel berichtet von Geschlechterklischees und Vorurteilen gegenüber Frauen und Mädchen und gibt Einblick in ihren eigenen beruflichen Werdegang als eine der ersten Pastorinnen in Ostfriesland. Um eine angemessene Spende für das Frühstück wird gebeten.

Gemeindehaus Petruskirche (Verbindungsweg 33)
Sa., 9. März um 9.30 Uhr
Anmeldung: anmeldung.petrusbuecherei@gmx.de

Gemeindefrühstück
„Manchmal brauchst du einen Engel“
Sr. Carola Beermann vom Kloster Frenzwegen stellt ihr Projekt „Nähseelsorge“ vor Nicht nur für Hobbyschneider:innen! Um eine angemessene Spende für das Frühstück wird gebeten.

Gemeindehaus Petruskirche (Verbindungsweg 33)
Sa., 27. April um 9.30 Uhr
Anmeldung: fruehstueck@friedenskirche-loga.de

Vortrag

Qi Gong & YinYoga
Die Petruskirche ist eingebettet in Wallhecken mit alten Eichen. Ein Gelände, das sich hervorragend eignet, um abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Christoph Rieken, ausgebildeter Meditationslehrer, wird über unterschiedliche Möglichkeiten der Entspannung informieren.

Bei Bedarf werden Gruppen eingerichtet.
Gemeindehaus Petruskirche (Verbindungsweg 33)
Mi., 20. März um 19:30 Uhr

Lesung

Die Petrus-Bücherei-Loga lädt ein:
„Volldampf – Geschichten von Schiffen und Menschen.“
Im Leeraner Hafen erfreuen sich viele Menschen am restaurierten Dampfschiff „Prinz Heinrich“. Gabriele Schink liest aus Büchern, die von Dampfschiffen, deren Erbauern, Kapitänen und Passagieren erzählen.

Gabriele Schink, Buchhändlerin
Eintritt frei
Do., 16. Mai um 19.30 Uhr
Anmeldung: anmeldung.petrusbuecherei@gmx.de

Eine neue Gemeinde

(BJä) Als zum Jahreswechsel um Mitternacht die Glocken läuteten, da läuteten sie nicht nur das neue Jahr, sondern auch die „Geburt“ einer neuen Kirchengemeinde ein. Mit dem Glockenschlag ist die Fusion der Friedens- und der Petruskirchengemeinde Realität geworden. Wir sind nun eine Kirchengemeinde und natürlich hat das neue Kind auch einen Namen: Die „Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Loga“. Die Petruskirche und die Friedenskirche behalten natürlich ihre gewohnten Namen. Schön ist, dass jetzt auch in der Form sichtbar wird, was schon eine Weile unsere Gemeindearbeit auszeichnet: Wir gehören zusammen!

Spieleabende im Gemeindehaus

(IJä) Der Spieleabend im Gemeindehaus der Friedenskirche wurde am 29. April vor zwei Jahren gegründet. Inzwischen besteht die Gruppe aus ca. 30 Spielbegeisterten zwischen 20 und 60 Jahren. Sehr beliebt sind in der Gruppe insbesondere Strategiespiele. Es wurden aber auch schon Krimis gelöst und Wissensspiele gespielt. Dabei kann ein Spiel schon einmal mehrere Stunden oder wie das "Harry Potter Spiel" mehrere Abende andauern. Wir treffen uns von 19 bis etwa 23 Uhr.

Termine:
2. März ab 20 Uhr sowie am 23. März, 13. April und am 10. Mai jeweils ab 19 Uhr

Spieleabend im Gemeindehaus der Friedenskirche
Foto: Karin Müller-Winterboer

Die Mitgieder des Flötenkreises (Drei Mitglieder fehlen)
Foto: Axel Fischer

Aus dem Flötenkreis

(CS) Wir freuen uns auf ein neues musikalisches Jahr unter Leitung von Ulla Witte-Fischer. Neu angeschafft wurde ein Großbass. Einen Satz Gemshörner erhielten wir als großzügige Spende von Herrn Elmar Brand.

Der Flötenkreis

Himmelfahrtsgottesdienst
Foto: Käthe Dübbel

OpenAir

(RvL) Den Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Vorplatz der Evenburg zu feiern hat Tradition. Ökumenisch verbunden feiern hunderte Menschen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam Gottesdienst, genießen eine gute Predigt und werden musikalisch begleitet von Chören und Posaunen.

9. Mai, 10 Uhr (Evenburg)

Herzliche Einladung.

Wir machen weiter

(IV) Die blauschwarze Holzbiene ist die Wildbiene des Jahres 2024. Empfinden Sie sie als schön? Die Teilnehmer:innen des Planungsseminars der Gruppe Insekten:retterinnen/BiCK jedenfalls waren sich einig: Unser Schönheitsempfinden ist überholt, weil es die Bedürfnisse der nichtmenschlichen Lebewesen zu wenig berücksichtigt. Schön und erhaltenswürdig ist alles in der Natur. Daher laden wir ein:

Die blauschwarze Holzbiene
Foto: Bautsch (wikipedia)

Samstag, 16. März
10.00 - 13.00 Uhr
Petruskirche
Müllsammeln in Logaerfeld und Loga. Anschließend Imbiss. Gleichzeitig räumen wir auch unsere Beete bei der Petruskirche auf.

Samstag, 20. April
10.00 Uhr
Petruskirche
Anlegen eines kleinen Blühstreifens mit praktischen Tipps für Nachahmer:innen.

Samstag, 25. Mai
14.00 – 16.00 Uhr
Petruskirche
Bestimmen von Pflanzen und Insekten mithilfe von Bestimmungsapps. Smartphone notwendig. Beschränkung auf ca. 22 Teilnehmer:innen. Anmeldung: info@friedenskirche-loga.de

Aus „Eeten mit kieken“ wird „Film-Café“

(RvL) Seit Jahren bot die Ev.-methodistische Kirche in Leer einmal im Monat unter dem Motto „Eeten mit kieken“ einen Filmabend an. Nach einem leckeren Abendessen wurde gemeinsam ein guter Film angesehen, über den man sich hinterher noch austauschen konnte. Nach der Pandemie wurde das Konzept geringfügig verändert. Seit Ende 2023 heißt das Angebot „Film-Café“. Man beginnt mit Kaffee, Tee und Kuchen und danach wird der Film gezeigt. Eingeladen sind alle, die eine gute Gemeinschaft und besondere Filme zu schätzen wissen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Bewirtung wird gebeten.

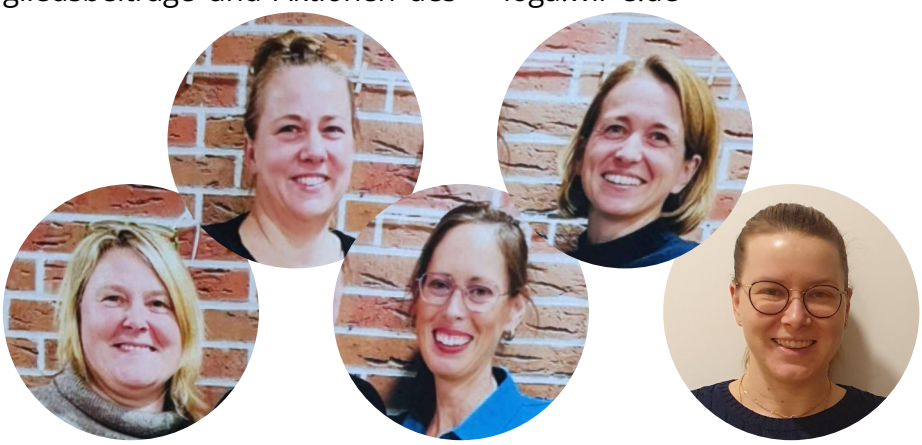
Ev.-meth. Kirche, Friesenstr. 54
Parkplätze hinterm Haus, Zufahrt von der Jahnstraße.

15.30 Uhr - Tee/Kaffee/Kuchen
16.30 Uhr - Filmstart

1. März
„Das Lied in mir“
4. April
„Dieses bescheuerte Herz“
3. Mai
„Weinprobe für Anfänger“

Sahnehäubchen

(RvL) In diesem Jahr besteht der Förderkreis des Kindergartens Loga e.V. 40 Jahre. In Zeiten von knappen Kindergartenplätzen wurde er 1984 von Eltern gegründet, um die materielle Ausstattung des Kindergartens zu verbessern. Immer noch sind die Zuwendungen des Förderkreises das Sahnehäubchen für die Kindertagesstätte Loga. Durch Mitgliedsbeiträge und Aktionen des Vereins stehen allen Kindern besondere Spielmaterialien oder ausgewählte Angebote zur Verfügung, die über das normale Maß hinausgehen. Im November wurde ein neuer Vorstand gewählt, dem Janna Weigmann, Deike Hattermann, Bettina Woltermann, Michaela Binički und Friederike Wilke angehören. https://foerderkreis-kindergarten-loga.wir-e.de



Förderkreisvorstand: Bettina Woltermann, Michaela Binički, Janna Weigmann, Deike Hattermann und Friederike Wilke Fotos: Privat

Zwergencafé

(GA) Das Zwergencafé ist das Kinder-Eltern-Spielecafé im Gemeindehaus der Petruskirche.

Zwergencafé 2024
Foto: Jessica Adden

Jeden Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr können hier Kinder im Alter von 0-3 Jahren miteinander spielen, basteln und toben, während die Zwergenmamas und -papas in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee trinken.

Aufgrund der hohen Nachfrage bitten wir um Voranmeldung unter 0151-51451557 (Gaby Appiß)

Kindergottesdienst

(IV) Antje Rademacher erzählt die Geschichte von der Berufung der ersten Jünger im Kindergottesdienst (Luk.5,1-11): Gleich werden Simon und die anderen Fischer auf den See Genezareth hinausfahren, dann mit übervollen Netzen heimkehren, ihren Beruf aufgeben und mit Jesus gehen. Alle Kinder von 4 -11 Jahren sind herzlich zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Petruskirche eingeladen.

Termine:
3. März, 11.00 Uhr
14. April, 11.00 Uhr
5. Mai, 11. 00 Uhr
2. Juni, 11.00 Uhr

Geschichte von der Berufung der ersten Jünger
Foto: Ingrid Visser

Konfirmationen im Mai

(IJä) 24 Konfirmand*innen sind seit fast einem Jahr in unseren beiden Gemeinden unterwegs. Einmal im Monat haben wir uns samstags getroffen und uns thematisch quer durch die Welt des Glaubens und der Kirche gearbeitet. Wir haben diskutiert, gemalt, gebastelt, Gottesdienste gefeiert und gebetet, gespielt und gerätselt. Auch ein Kunst-Projekt mit der Künstlerin Hildegard Sjoukje und eine Lesung mit der Schriftstellerin Nikola Huppertz standen auf dem Programm. Meistens waren wir eine große bunte Truppe: nicht nur 24 Konfis, sondern auch noch viele jugendliche Teamer*innen, zwei Pastoren und eine Vikarin. Jetzt ist es so weit: Die Konfirmationen stehen vor der Tür.

Künstlerische Arbeiten im Konfirmandenunterricht
Foto: Ina Jäckel

Am Sonntag, den 5. Mai werden in der Friedenskirche konfirmiert:

Linah Beewen, Nils Boelsen, Rebecca Amelie Bürmann, Lina Buxel, Torge Exeler, Mia Hülsebus, Fenna Amke Jäckel, Amelie Sophie Krumminga, Lena Maas, Anna-Sophie Poppinga, Fynn-Elias Poppinga, Annelie Frieda Schoolmann, Julie Sarai Smit, Philipp Treichel, Tom Wiehn, Matti Würdemann

Am Sonntag, den 12. Mai werden in der Petruskirche konfirmiert:

Jette Helene Gramberg, Elias Hornung, Lucy Celin Kramer, Mira Milz, Lenja Marie Schoolmann, Henrik Willem Stromann, Fenna Eline Voogd, Lena Wendt

Gottes Segen wünschen wir!

Gitarrenjugend

(Vog) Nach dem erfolgreichen Singefrühstück ging es noch im Januar zur Liederbörse in Hildesheim, wo neue Lieder vorgestellt wurden. Einen gelungenen Auftritt gab es dann Anfang Februar auf der gemeinsamen Geburtstags-Motto-Party der Chorleitung. Eine schöne Überraschung und ein gelungener Abend.

Im Moment laufen bereits die Vorbereitungen für das Chorleitertreffen der ostfriesischen Gitarrenchöre, welches in diesem Jahr wieder im Gemeindehaus der Friedenskirche stattfindet. Rund 15 Gitarrenchorleiter:innen werden dazu erwartet.

Neben der musikalischen Begleitung eines Konfirmationsgottesdienstes planen wir für den 1. Juni ein Konzert in der Friedenskirche zu Gunsten der Suppenküche der Christuskirche Leer.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Gäste dort begrüßen zu dürfen.

Chormitglieder, Helfer:innen und Angehörige auf der Geburtstags-Motto-Party der Chorleitung.
Foto: Wilko Vogelsang

Eingebunden in die Ewigkeit

(RvL) Am Rande des Philippsburger Parks befindet sich am Logaer Weg der kleine jüdische Friedhof Loga mit 13 Grabstätten. Die Inschriften sind in hebräischer, aber auch in deutscher Sprache verfasst und bedeuten so viel wie „Hier ruht“ und „Möge die Seele eingebunden sein in die Ewigkeit“. Carl Leopold Graf von Wedel hatte 1828 den jüdischen Einwohnern das Grundstück zur Verfügung gestellt. Damals lebten in Loga 24 Menschen jüdischen Glaubens, 1933 noch 18, 1939 gab es keine jüdischen Menschen mehr in Loga. Im Rahmen der Passionspunkte 2024 versammeln wir uns am **Karsamstag um 18 Uhr** an diesem wunden Punkt unserer Stadt (siehe Rückseite). **Am 2. Juni werden in Loga 15 Stolpersteine verlegt.**

Jüdischer Friedhof Loga
Fotos: Regina van Lengen

Vier Jahreszeiten

(RvL) „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ .

Herzliche Einladung zum Start in den Frühling.

Wir treffen uns im Gemeindehaus der Friedenskirche, trinken Tee, reden, singen und spielen.

Donnerstag, 21.März
15.00 Uhr (Gemeindehaus)

Weltgebetstag 2024

(IV) „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. Vorbereitet von palästinensischen Christinnen wird am Weltgebetstag gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt ein Gottesdienst gehalten, in dem die Hoffnung auf einen gerechten Frieden für alle in der gewaltgeschüttelten Region zum Ausdruck kommt.

Freitag, 01.März
19.30 Uhr (Kirche Logabirum)

mitfühlend | Freud und Leid

achtsam | Anteil nehmen

Geburtstagsbesuche in unserer Gemeinde

(IJä) Lange Zeit war es so, dass zu hohen Geburtstagen die Gemeindepastor:innen selbstverständlich für einen Besuch erwartet wurden. Das hat sich verändert. Wir machen die Erfahrung, dass Besuche zum Geburtstag oft nicht erwartet werden und in einigen Fällen auch nicht willkommen sind. Darum hat der Kirchenvorstand für unsere Gemeinde nun folgende Regelung gefunden: Grundsätzlich bekommen alle Jubilar:innen ab 80 Jahren einen schriftlichen Glückwunsch zu ihrem Geburtstag. Darüber hinaus fragen wir bei allen, die ihren 80. und 85. Geburtstag feiern, im Vorfeld schriftlich an, ob sie einen Geburtstagsbesuch wünschen. Und wenn ja, dann verabreden wir uns zu einem Besuch. Ab dem 90. Geburtstag kommt eine:r unserer beiden Pastoren jedes Jahr zum Geburtstag vorbei. Wer sich sonst einen Besuch wünscht (auch z.B. bei Erkrankungen), ist herzlich eingeladen, sich im Pfarramt zu melden. Wir sind gern für Sie da!

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga	
Redaktion:	Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe), Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)	
Weitere Autor*innen:	Quinton Ceasar, Tabea Frinzel (TFr), Gaby Apiß (GA) Angelika Seidel (AS), Christine Seidemann (CS)	
ViSdP:	Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer, Telefon 0491/45447793	
Internet:	http://www.Kirche-Loga.de	
eMail:	Gemeindemagazin@Friedenskirche-Loga.de	
Layout:	Wolfgang Vogelsang	
Verteilung:	Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team	
Druck/Auflage:	Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare	
Titelbild:	Himmelfahrtsgottesdienst 2024 vor der Evenburg (Käthe Dübbel)	
Rückseite:	Plakat zur Passionszeit	
Kontoverbindung:	Empfänger:	Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer
	IBAN.:	DE16 2855 0000 0006 8116 08
	BIC:	BRLADE21LER
	Verwendungszweck:	Friedenskirche Loga
Redaktionsschluss:	**12. April 2024**	

Passions Punkte 2024

Außergewöhnliche Orte, besondere Musik, engagierte Fachleute, ein engagiertes Team, Pastor*innen, eine ca. 35-minütige Feier und eine große Zahl an Teilnehmenden: Das sind die Bestandteile der PASSIONSPUNKTE, die von den Gemeinden der Luther-, Christus- und Pauluskirche und der Ev. Lutherischen Kirche in Kooperation mit dem Heimatverein Leer e.V. an wunden Punkten Leers gefeiert werden.

Beginn jeweils um 18.00 Uhr

Passions Punkte 2024

1 Passionspunkt – Zeichen und Worte

SO, 24. März 2024 | 18.00 Uhr

Lutherischer Friedhof – vor der Friedhofskapelle –
an der Heisfelder Straße vor dem Klinikum

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

2 Passionspunkt – Gebot und Liebe

MO, 25. März 2024 | 18.00 Uhr

Am ehemaligen Frauenhaus Leer
auf dem Parkplatz an der Seniorenwohnanlage Heisfelde, Heisfelder Straße 275

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

3 Passionspunkt – Nachfolge und Wahrheit

DI, 26. März 2024 | 18.00 Uhr

Innenhof St. Michael
Kirchstraße 29

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

4 Passionspunkt – Wasser und Geist

MI, 27. März 2024 | 18.00 Uhr

An der Seeschleuse mit den Deichen
bei der Verwaltung der Stadtwerke Leer AöR

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

5 Passionspunkt – Verhaftung und Verurteilung

DO, 28. März 2024 | 18.00 Uhr

Am Wilhelmine-Siefkes-Platz
Großer Oldekamp 2 / Fabriciusstraße (Leer-Oststadt)

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

6 Passionspunkt – Kreuzigung und Vernichtung

FR, 29. März 2024 | 18.00 Uhr

Am Gedenkstein zum Genozid am armenischen Volk im 2. Jahrhundert
im Inselgarten auf der Nesse (Grünfläche zwischen Sägemühlenstr. / Hafenpromenade)

*(ohne Musik) – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

7 Passionspunkt – Grablegung und Trauer

SA, 30. März 2024 | 18.00 Uhr

Jüdischer Friedhof
Philippsburger Park am Logaerfeld Weg (zwischen Eichendorff- und Akazienstraße)

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

8 Ostermontag – Auferstehung und Osterbegegnungen

Mo, 1. April 2024 | 18.00 Uhr

Österliche Andacht
in Pagels Garten, Deichstr. 4 und
ökumenisch-österliches „Agape-Mahl“
in der OBW-Tagungsstätte, Deichstr. 6 (neben Pagels Garten)

*Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen*

Passions Punkte 2024

PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Gemeindemagazin der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Hindenburgstr. 4
26789 Leer